

Tätigkeitsbericht 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

1. Veranstaltung zur Woche der Brüderlichkeit

10.03.2019

Richard C. Schneider zum Motto der Woche der Brüderlichkeit: „Mensch, wo bist Du? Gemeinsam gegen Judenfeindschaft“ Einführung durch Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, (Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft), Vortrag von Richard C. Schneider (Autor und Publizist), Musikalische Begleitung von Jaques Neureuter am Cello und Florian Gatzke am Klavier, in der Zentralbibliothek Köln.

2. Tagungen, Seminare, Studienfahrten

Unsere Wanderausstellung „*Du Jude!*“ – *Alltäglicher Antisemitismus in Deutschland* wurde 2019 an insgesamt 17 Standorten gezeigt und war in folgenden Städten zu sehen: Gelsenkirchen, Düsseldorf, Köln, Minden, Lippe, Overath, Recklinghausen, Eckenhagen, Krefeld, Bonn, Pesch, Aachen, Geilenkirchen und Berlin.

12.03.2019

Workshop zur Ausstellung „Du Jude!“ - Alltäglicher Antisemitismus in Deutschland mit Schüler*innen einer Kölner Schule zu dem Thema aktueller Antisemitismus im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ unter Leitung von Katja Hauser (Kölnische Gesellschaft) in Kooperation mit dem Naturfreundehaus Kalk e. V. im Naturfreundehaus Kalk e. V.

14.03.2019

„Antisemitismus in der Schule“ Workshop mit Multiplikator*innen im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ unter Leitung von Katja Hauser (Kölnische Gesellschaft) in Kooperation mit Schule ohne Rassismus! Schule mit Courage im NS-Dokumentationszentrum Köln.

- 19.03.2019** **Workshop zur Ausstellung „Du Jude!“ - Alltäglicher Antisemitismus in Deutschland** mit Schüler*innen einer Kölner Schule zu dem Thema aktueller Antisemitismus im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ unter Leitung von Katja Hauser (Kölnische Gesellschaft) in Kooperation mit dem Naturfreundehaus Kalk e. V. in dem Naturfreundhaus Kalk e. V.
- 21.03.2019** **„Tag gegen Rassismus“** inhaltlicher Einblick in Facetten des Antisemitismus durch Katja Hauser (Kölnische Gesellschaft) im Rahmen des Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung im Rautenstrauch-Joest-Museum.
- 22.03.2019** **Workshop zur Ausstellung „Du Jude!“ - Alltäglicher Antisemitismus in Deutschland** mit Schüler*innen einer Kölner Schule zu dem Thema aktueller Antisemitismus im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ unter Leitung von Katja Hauser (Kölnische Gesellschaft) in Kooperation mit dem Naturfreundehaus Kalk e. V. in dem Naturfreundhaus Kalk e. V.
- 31.04.2019** **Workshop zur Ausstellung „Du Jude!“ - Alltäglicher Antisemitismus in Deutschland** mit Lehrer*innen von Kölner Schulen zu dem Thema aktueller Antisemitismus im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ unter Leitung von Sebastian Werner (Kölnische Gesellschaft) im Dreikönigsgymnasium Köln.
- 27.06.2019** **„Antisemitismus in der Schule“** Vortrag für Lehrer*innen der LDV Hauptschule der GEW von Katja Hauser (Kölnische Gesellschaft) im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ im DASA Dortmund.
- 02.10.2019** **„Antisemitismus in der Schule“** Workshop bei der Jahrestagung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Fachbereich Hauptschule im Rahmen von „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ von Sebastian Werner (Kölnische Gesellschaft) in Dortmund.

- 28.10.2019** „Sowohl als auch – Neue Methoden für die antisemitismus- und rassismuskritische Bildung“ Fachtag für Multiplikator*innen der schulischen und außerschulischen politischen Bildung in Kooperation mit dem Berliner Verein „BildungsBausteine“ und Special Guest Fatih Çevikkollu (Kabarettist) im Haus der Kirche in Düsseldorf.
- 31.10.2019** ABGESAGT: Workshop mit Schüler*innen im Rahmen von „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ in Aachen.
- 31.10.2019** Workshop und Gespräch mit Zeitzeugin Lucia Heilman mit Schüler*innen des Dreikönigs-Gymnasiums Köln und des Hildegard-von-Bingen Gymnasiums Köln im Rahmen von „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ unter Moderation von Sebastian Werner (Kölnische Gesellschaft) im NS-Dokumentationszentrum Köln.
- 04.11.2019** Zwei Workshops „Facetten des aktuellen Antisemitismus – Materialien und Methoden zur Arbeit im Schulkontext“ mit Multiplikator*innen im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ unter Leitung von Pierre Klapp (Kölnische Gesellschaft) für den Fortbildungstag „Neosalafismus und Rechtsextremismus“ von dem Projekt „Clearingverfahren gegen Radikalisierung“ (CleaR) an der Elisabeth-Selbert-Gesamtschule Bonn.
- 05.11.2019** Workshop „Antisemitismus in Schule und sozialer Arbeit“ mit Jugendpfleger*innen im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ unter Leitung von Katja Hauser (Kölnische Gesellschaft) in Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland im Gustav-Stresemann-Institut Bonn.
- 05.11.2019** Workshop „Formen des aktuellen Antisemitismus“ mit Multiplikator*innen im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ unter Leitung von Pierre Klapp (Kölnische Gesellschaft) für die Regionalkonferenz Köln des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ veranstaltet von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ in der Alten Feuerwache Köln.

- 15.11.2019** „Auf Spuren der (nicht nur) der NS-Zeit, der Menschenrechte und der jüdischen Geschichte in Franken“ Studienseminar in Kooperation mit der GEE - Pädagogische Akademie, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kreis Recklinghausen e.V., Kinderhaus e.V., Städtepartnerschaftsverein Köln-Tel-Aviv e.V., VHS Recklinghausen und der Kölnischen Gesellschaft in Nürnberg und Würzburg.
- 16.11.2019** Workshop zum Thema Antisemitismus und Rassismus anlässlich der Multiplikator*innenschulung „Die extreme Rechte in NRW“ der Landeszentrale für politische Bildung und der Ruhruniversität Bochum im Rahmen von „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ von Sebastian Werner.
- 26.11.2019** Workshop „Neue Ansätze einer antisemitismuskritischen Bildungsarbeit“ von Pierre Klapp (Kölnische Gesellschaft) im Rahmen der Fachtagung „Was tun gegen Antisemitismus? – Befunde und Empfehlungen für die schulische Praxis“ von der Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit (SABRA), der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf, den Integrationsagenturen NRW sowie dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nord-Rhein-Westfalen in Räumen der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf.
- 03.12.2019** Vortrag zu „Antisemitismus und Rechtspopulismus in Europa“ im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ an der Volkshochschule Aachen von Sebastian Werner.
- 03.12.2019** Workshop „Juden, Christen, Deutsche, Israelis – Beziehungsnetze in Köln in den 1950er und 1960er Jahren“ in Kooperation mit Germania Judaica, dem Literatur-in-Köln Archiv und der Heinrich-Böll-Stiftung.

3. Einzelvorträge und -veranstaltungen

- 23.01.2019** **„Bedeutung und Potentiale von Exkursionen als Lernformat“**
Vorträge von Prof.‘in Dr‘in Gudrun Hentges (Lehrstuhl Politikwissenschaft, Bildungspolitik und politische Bildung der Universität Köln), Studierenden der Universität Köln, Mitarbeiter*innen des Projekts »school is open« und Katja Hauser (Kölnische Gesellschaft) zur Bedeutung und den Potentialen von Exkursionen als Lernformat in der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität Köln.
- 07.02.2019** **„Die Kölnische Gesellschaft der 50er und 60er Jahre“** Vortrag von Henning Tetz im Rahmen der Lehrhaus-Reihe in der Judaica der Synagogen-Gemeinde Köln.
- 14.03.2019** **„Das Jüdische in Offenbachs Musik“** Vortrag von Dr. Ralf-Olivier Schwarz (Musikwissenschaftler an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a. Main) in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk im Domforum.
- 28.03.2019** **„Kölner Regierungspräsidenten im „Dritten Reich“, die Anfänge politischer und rassistischer Verfolgung sowie die Shoah in Belgien“**
Vortrag von Dr. Robert Becker (Vorstandsmitglied der Kölnischen Gesellschaft) im Rahmen der Lehrhaus-Reihe in der Germania Judaica.
- 09.04.2019** **„Isaac Offenbach – Ein Kölner Kantor oder der vergessene Vater des Genies Jacques“** Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Wilhelm (Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft) in Kooperation mit der Germania Judaica, Kölner Bibliothek zur Geschichte des deutschen Judentums e.V. und der Kölner Offenbach-Gesellschaft in der Zentralbibliothek Köln.
- 07.05.2019** **„»Guck mal, der Jude« – Antisemitismus damals und heute“**
Gespräch mit dem Rapper Jonni Ben Salomo im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! – Gemeinsam gegen Antisemitismus“ mit Schüler*innen des Dreikönigsgymnasium Köln unter Leitung von

Katja Hauser (Kölnische Gesellschaft) in Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und dem Dreikönigsgymnasium Köln in Räumlichkeiten des Dreikönigsgymnasiums Köln.

07.05.2019

„»Guck mal, der Jude« – Antisemitismus damals und heute“

Podiumsdiskussion mit dem Rapper Jonni Ben Salomo im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! – Gemeinsam gegen Antisemitismus“ unter Leitung von Katja Hauser (Kölnische Gesellschaft) in Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und dem Dreikönigsgymnasium Köln an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln.

08.05.2019

„Von der revolutionären Hoffnung zur Geburtsstunde des Nazismus: Judentum in der Bayerischen Räterepublik“

Vortrag von Simon Schaupp im Rahmen der Lehrhaus-Reihe in der Judaica der Synagogen-Gemeinde Köln.

21.05.2019

„Platz da! Hier kommen die aufgeklärten Muslime“

Vortrag von Lale Akgün in Kooperation mit der Melanchthon-Akademie in der Melanchthon-Akademie.

28.05.2019

„Offenbach und MiQua. Das lange Miteinander von Juden und Christen in Köln“

Podiumsdiskussion mit Abraham Lehrer (Synagogen-Gemeinde Köln, Verein 321 und Vizepräsident des Zentralrats der Juden in Deutschland), Weihbischof Steinhäuser (Erzbistum Köln), Dr. Christiane Twiehaus (MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln) und Prof. Dr. Jürgen Wilhelm (Vorsitzender Kölnische Gesellschaft), Moderator: Dr. Michael Köhler (WDR) in Kooperation mit der Kölner Offenbach-Gesellschaft, MiQua LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln und dem WDR3 im Wallraf-Richartz-Museum.

18.06.2019

Israeltag 2019 mit dem Motto „Kölle, loss mer fiere!“ unterstützt durch die Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, Henriette Reker in Kooperation mit der Synagogen-Gemeinde Köln unter Beteiligung zahlreicher Institutionen und Vereine auf dem Heumarkt.

- 19.06.2019** „Holocaust und Intergenerationalität – Dialog zwischen Opfer- und Täternachkommen“ Gespräch mit Herr Peter Pogany-Wnendt und Frau Erda Siebert (Arbeitskreis für Intergenerationelle Folgen des Holocaust ehemals Pakh e. V.) im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! – Gemeinsam gegen Antisemitismus“ unter Leitung von Philipp Hecht (Kölnische Gesellschaft) in Kooperation mit dem Studierenden-Ausschuss der Vollversammlung an der Humanwissenschaftlichen Fakultät (StAVV) an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln.
- 26.06.2019** Mitgliederversammlung der Kölnischen Gesellschaft in der Zentralverwaltung des LVR.
- 27.06.2019** „Der Vergangenheit auf der Spur – Praxistipps zur eigenen Familienrecherche“ Vortrag von Dr. Reimer Möller (Leiter des Archivs der KZ-Gedenkstätte Neuengamme) im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! – Gemeinsam gegen Antisemitismus“ unter Leitung von Philipp Hecht (Kölnische Gesellschaft) in Kooperation mit dem Studierenden-Ausschuss der Vollversammlung an der Humanwissenschaftlichen Fakultät (StAVV) in Räumlichkeiten der Humanwissenschaftliche Fakultät der Universität zu Köln.
- 05.09.2019** „Der Staat Israel. Alles andere als einfach“ Vortrag und Diskussion mit Dr. Ralf Balke in Kooperation mit der Melanchthon-Akademie in der Melanchthon-Akademie.
- 18.09.2019** „Ignatz Bubis – Jüdische Persönlichkeiten in Deutschland“ Vortrag von Prof. Dr. Salomon Korn in Kooperation mit der Synagogen-Gemeinde Köln und dem Katholischen Bildungswerk Köln im Gemeindesaal der Synagogen-Gemeinde Köln.
- 19.09.2019** „Führung MiQua“ mit Referent*innen des Museums in Kooperation mit dem Förderverein Romanische Kirchen. Kurzes inhaltliches Referat mit späterer Führung durch das zukünftige Museum.
- 26.09.2019** Zweite „Führung MiQua“ mit Referent*innen des Museums in Kooperation mit dem Förderverein Romanische Kirchen. Ebenfalls

wieder kurzes Einstiegsreferat und dann eine Führung durch das zukünftige Museum.

- 10.10.2019** „Solidarität mit Jüdinnen und Juden überall!“ Kundgebung anlässlich des antisemitischen Anschlags in Halle am 09.10.2019 als ein Zeichen gegen den antisemitischen Terror und Solidaritätsbekundung mit Jüdinnen und Juden gemeinsam mit einigen anderen Kooperationspartnern auf der Kölner Domplatte.
- 10.10.2019** „Ungleiche Geschwister einer Familie“ – Westjuden vs. Ostjuden in der deutschen Kultur seit 1914 Vortrag von Priv.-Dozent Dr. L. Joseph Heid im Rahmen der Lehrhaus-Reihe in der Judaica der Synagogen-Gemeinde Köln.
- 12.11.2019** „Die Geschichte des Jüdischen Frauenbundes von 1904 bis 1938“ Vortrag Marianne Brentzel über Bertha Pappenheim im Rahmen der Lehrhaus-Reihe in der Judaica der Synagogen-Gemeinde Köln.
- 20.11.2019** »Ich bin ein doppelter Apostel« Vortrag und Gespräch mit Yechiel Brukner (Rabbiner der Synagogen-Gemeinde Köln) in Kooperation mit der Karl-Rahner-Akademie Köln, dem Katholischen Bildungswerk Köln und der Melanchthon-Akademie in der Melanchthon-Akademie.
- 25.11.2019** Öffentliche Projektion antisemitischer Straftaten mit anschließender Führung Kooperation mit der AntoniterCityKirche und dem Studierenden-Ausschuss der Vollversammlung (StAVV) im Rahmen des Projekts „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus und im Kontext der Aktions- und Bildungswochen gegen Antisemitismus der Amadeu Antonio Stiftung und dem Anne Frank Zentrum an der AntoniterCityKirche.
- 02.12.2019** „Auf der Suche nach dem gelobten Land – Jüdische Jugend in der Weimarer Republik“ Vortrag von Harald Lordick im Rahmen der Lehrhaus-Reihe in der Judaica der Synagogen-Gemeinde Köln.
- 3.12.2019** Vortrag zur Einführung in die Ausstellung: „Du Jude“ Alltäglicher Antisemitismus in Deutschland“ durch Dr. Marcus Meier (Kölnische

Gesellschaft) mit anschließender Diskussion im Rathaus von Recklinghausen.

09.12.2019

„Antisemitismus und die Neue Rechte“ Vortrag von Volker Weiß im Rahmen des Projekts „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ und der Spendenverdopplungsaktion mit der Bethe-Stiftung für das Projekt „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ unter Leitung von Dr. Marcus Meier sowie Philipp Hecht (Kölnische Gesellschaft). Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Studierenden-Ausschuss der Vollversammlung der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Uni Köln (StAVV) und dem deutschen Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Räumlichkeiten der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln.

4. Kulturelle Veranstaltungen, Gottesdienste und Feiern

27.01.2019

Gedenkstunde „Erinnern – Eine Brücke in die Zukunft“ für die Opfer des Nationalsozialismus, in Kooperation mit zahlreichen politischen Organisationen und Religionsgemeinschaften in der AntoniterCityKirche mit einem anschließenden Mahngang von der AntoniterCityKirche bis zum Deserteurdenkmal am Appellhofplatz.

02.05.2019

im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! – Gemeinsam gegen Antisemitismus“ in Kooperation mit der Kaiserin-Augusta-Schule Köln, dem Projekt LESEPUNKTE des Zentrums für LehrerInnenbildung Köln, Kölner Stadt-Anzeiger und school is open 4.0, einem Projekt der Universität zu Köln; gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung NRW und dem Bundesprogramm "Demokratie leben!" an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln.

27.06.2019

Eröffnung der Ausstellung „Du Jude!“ -Alltäglicher Antisemitismus in Deutschland im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ mit einer Rede von Prof. Dr. Jürgen Wilhelm (Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft) in der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Berlin.

- 11.07.2019** „Was jenseits der Berge ist“ Eine musikalische Lesung zum Gedenken an Luise Straus-Ernst mit Eva Weissweiler und Sonja Kargl (Rezitation) sowie Ulrich Deppe (Klavier) in Räumlichkeiten der Synagogen-Gemeinde Köln.
- 30.10.2019** “Am Seil: Eine Heldengeschichte” Lesung mit dem Autor Erich Hackl und Gespräch mit der Zeitzeugin Lucia Heilman in Kooperation mit dem Literaturhaus Köln, dem Schauspielhaus Köln und dem Förderprogramm der Sparkasse KölnBonn im Schauspiel Köln.
- 08.11.2019** „Gedenkveranstaltung zum Novemberpogrom 1938“ in Kooperation mit der Synagogen-Gemeinde Köln zum Gedenken an den 81. Jahrestages der Reichspogromnacht mit dem Leitspruch „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Reden von Henriette Reker (Oberbürgermeisterin der Stadt Köln), dem Vorstand der Synagogen-Gemeinde Köln und Prof. Dr. Jürgen Wilhelm (Vorsitzender der KölNischen Gesellschaft) mit Beiträgen von Schüler*innen und Lehrer*innen des Kaiserin-Augusta-Gymnasiums Köln und der Jüdischen Religionsschule der Synagogen-Gemeinde Köln und anschließender Kranzniederlegung mit Kaddisch-Gebet in der Trauerhalle in der Kölner Synagoge in der Roonstraße.
- 16.11.2019** „DA PACEM“ Konzert zum Gedenken an den Novemberpogrom 1938 mit dem Deutsch-Französischen Chor Köln und dem Rheinischen Streichorchester Köln unter Leitung von Andreas Foerster in Kooperation mit dem Förderverein Romanische Kirchen e.V. in der romanischen Kirche Groß St. Martin.
- 18.11.2019** Preisverleihung Altstadt-Verein an die KölNische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit für ihre Verdienste des Engagements gegen Antisemitismus und Übergabe des Preisgelds von 5000 EUR.
- 26.11.2019** „Verleihung des Giesberts-Lewin-Preises an die Begegnungszentren Chorweiler und Porz“ für ihr jahrelanges

Engagement für jüdische Einwander*innen aus der ehemaligen Sowjetunion und die Ermöglichung des Miteinanders von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Interessen und Lebensumständen. Begrüßung durch Rolf Tegtmeier (Vorstandsmitglied Kreissparkasse Köln), Laudatio Prof. Dr. Jürgen Wilhelm (Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft), Dankesrede von Stella Shcherbatova (Leiterin des Begegnungszentrums Porz) und Ilya Rivin (Leiter des Begegnungszentrums Chorweiler) mit musikalischer Umrahmung durch Dina Goncharova (Piano) und Zenon Ivan (Saxophon und Gesang) im Käthe Kollwitz Museum.

5. Publikationen:

In Kooperation mit der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus (ibs) im NS-Dokumentationszentrum Köln wurde das Buch **„Bildungsarbeit gegen Antisemitismus – Grundlagen, Methoden & Übungen“** im Wochenschauverlag publiziert. Dieses richtet sich insbesondere an Multiplikator*innen der schulischen und außerschulischen politischen Bildungsarbeit und befasst sich mit der Frage wie mit Antisemitismus pädagogisch umgegangen werden kann.

Im Rahmen der **wissenschaftlichen Befragung „Antisemitismus in NRW – Wahrnehmungen und Erfahrungen jüdischer Menschen“** im Auftrag der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen wurden durch Katja Hauser (Kölnische Gesellschaft) insgesamt 17 Interviews mit jüdischen Akteur*innen in NRW geführt. Diese werden bis April 2020 wissenschaftlich analysiert und dann der Staatskanzlei übermittelt. Das Projekt wird in Kooperation mit der Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit Beratung bei Rassismus und Antisemitismus (SABRA) und bagrut – Verein zur Förderung demokratischen Bewusstseins durchgeführt.

6. Interne Veranstaltungen

Teilnahme an Selbstverwaltungsgremien

Fünf Vorstandssitzungen, fünf Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstandes, zwei Sitzungen zur Vorbereitung der Woche der Brüderlichkeit, drei Zusammenkünfte des Ausschusses Giesberts-Lewin-Preis, vier Sitzungen Theologischer Ausschuss und drei Sitzungen Lehrhaus.

Am **26. Juni 2019** fand die **Mitgliederversammlung** statt, bei der Prof. Dr. Jürgen Wilhelm erneut als Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft einstimmig gewählt wurde. Ebenfalls einstimmig im

Amt bestätigt wurden die stellvertretenden Vorsitzenden Hannelore Bartscherer und Miguel Freund sowie Schatzmeister Frank Spölgel und Schriftführer Stefan Hößl. Als Beisitzer gehören dem neuen Vorstand Norbert Bauer, Dr. Robert Becker, Dr. Martin Bock, Güven Çöçü, Rolf Domnig, Dr. Werner Höbsch, Dr. Harald Klimek, Dr. Hans-Georg Link, Dr. Christa Pfarr, Sylvia Strubelt und Dr. Wolfgang Uellenberg van Dawen an.

7. Sonstiges

Externe Veranstaltungen

Teilnahme am **Fachtag „Antisemitismus – alte und neue Herausforderungen im Alltag und für die Jugendarbeit“** am 29.04.2019 Fachtag für Multiplikator*innen der Jugendarbeit in Räumlichkeiten des Landschaftsverbands Rheinland in Köln.

Pressegespräche

Gemeinsam mit Sammy Wintersohl als Vertretung für CityKirchenPfarrer Markus Herzberg, Prof. Dr. Jürgen Wilhelm (Vorsitzender Költnische Gesellschaft) sowie Pierre Klapp (Projektleiter Költnische Gesellschaft) veranstaltete die Költnische Gesellschaft am 22.11.2019 ein Pressegespräch vor der Veranstaltung **„Öffentliche Projektion antisemitischer Vorfälle in Deutschland“**. Die Projektion fand im Rahmen der „Bildungs- und Aktionswochen gegen Antisemitismus“ von der Amadeu-Antonio-Stiftung und dem Anne Frank Zentrum statt und war an die öffentliche Projektion in anderen Städten Deutschlands angeknüpft.

Am 12. November 2019 veranstaltete die Költnische Gesellschaft ein Pressegespräch, um über die **Spendenverdopplungsaktion** mit der Bethe-Stiftung hinzuweisen. Alle Spenden, die die Költnische Gesellschaft vom 15. November bis zum 15. Februar erreichen, werden von der Bethe-Stiftung verdoppelt und kommen dem Projekt **„Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“** der Költnischen Gesellschaft zu Gute. Im Rahmen des Projekts werden aktuelle Debatten aufgegriffen und die Funktionsweise rassistischer sowie antisemitischer Ausgrenzung und Gewalt aufgeklärt.

Interviews

Am **11.03.2019** wurden Prof. Dr. Jürgen Wilhelm (Vorsitzender der Költnischen Gesellschaft) und Sebastian Werner (Geschäftsführer in Elternzeitvertretung) anlässlich der Woche der Brüderlichkeit im Domradio interviewt.

Am **03.04.2019** wurde Prof. Dr. Jürgen Wilhelm (Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft) anlässlich der antisemitischen Beleidigungen gegenüber Rabbiner Brukner im Domradio befragt. Er wies auf die Alltäglichkeit des Antisemitismus in Deutschland hin und rief Politik und Zivilgesellschaft dazu auf, diesen nicht länger hinzunehmen.

Am **10.10.2019** nahm Prof. Dr. Jürgen Wilhelm (Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft) an einem Interview im Domradio anlässlich des antisemitischen Anschlags in Halle am 09.10.2019 teil. In diesem wies Wilhelm auf die Verbreitung von Antisemitismus hin und kritisierte die Politik und Behörden diesbezüglich.

Am **23.10.2019** wurde Sebastian Werner (Leiter der Bildungsprojekte der Kölnischen Gesellschaft) im Domradio zur Bildungsarbeit gegen Antisemitismus interviewt. Anlass war die der Fachtag „Sowohl als auch – Neue Methoden für die antisemitismus- und rassismuskritische Bildung“.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Regelmäßiger Versand von Pressemitteilungen zu allen Veranstaltungen der Gesellschaft. Bei ausgewählten Veranstaltungen erfolgte eine Einladung an die Medien zur Berichterstattung. Es wurden uns im Zeitraum des Tätigkeitsberichtes über sechs **Presseberichte** über Aktivitäten unserer Gesellschaft bekannt. Besondere Beachtung – auch in der überregionalen Presse – fand die Gedenkveranstaltung zum Novemberpogrom, die öffentliche Projektion antisemitischer Straftaten und die Verleihung des Giesberts-Lewin-Preises.

Stellungnahmen

Am **06. März 2019** veröffentlichte die Kölnische Gesellschaft eine Pressemitteilung zu einem antisemitischen Übergriff auf die Kölnische Gesellschaft. Am Karnevalswochenende beschmierten

Unbekannte den Briefkasten der Geschäftsstelle in der Richartzstraße mit SS-Runen. Da die umliegenden Briefkästen des Kulturamtes der Stadt Köln davon verschont blieben, handelt es sich um einen gezielten Angriff auf eine Institution, die sich seit mehr als 60 Jahren für den christlich-jüdischen Dialog und eine Stadtgesellschaft frei von Antisemitismus und Rassismus einsetzt.

Am **03. April 2019** verurteilte die Kölnische Gesellschaft in einer Stellungnahme die antisemitischen Angriffe auf den Rabbiner Yechiel Brukner in öffentlichen Verkehrsmitteln in Köln. Zuvor hatte Yechiel Brukner der Kölnischen Rundschau berichtet, dass er in Bussen und Bahnen der Stadt Köln massiv antisemitisch beschimpft und angegangen worden ist. Aufgrund

der antisemitischen Schmähungen musste er von seinem Vorhaben, auf die Nutzung eines Dienstwagens zu verzichten, Abstand nehmen.

Am **08. Mai 2019** veröffentlichte die Kölnische Gesellschaft in Reaktion auf die Plakataktion der neonazistischen Splitterpartei „Die Rechte“ im Rahmen des Europawahlkampfes im Rhein-Erft-Kreis eine Pressemitteilung. In dieser wurde der antisemitische Inhalt der Plakate skandalisiert. Auf den Plakaten war zum einen die abgewandelte Stürmer-Parole „Israel ist unser Unglück“ zu lesen. Zum anderen wurde die Holocaust-Leugnerin Ursula Haverbeck als Spitzenkandidatin präsentiert. Die Kölnische Gesellschaft appellierte an die Parteien des Stadtrates, die Ordnungsbehörden und die Justiz Kölns, diese antisemitische Grenzüberschreitung nicht hinzunehmen und weiter gegen die Partei „Die Rechte“ mit allen möglichen Mitteln vorzugehen.

Am **27. Juni 2019** teilte die Kölnische Gesellschaft die Ergebnisse der Vorstandswahl, die auf der Mitgliederversammlung durchgeführt wurde mit und rief anlässlich der Versammlung dazu auf „Rassismus mit allen Mitteln zu bekämpfen und keine Toleranz für Intoleranz“ zu zeigen.

Am **10. Oktober 2019** nahm die Kölnische Gesellschaft Stellung zu dem antisemitisch motivierten Attentat in Halle, das sich am 09.10.2019 ereignete und zwei Menschenleben kostete. Des Weiteren rief sie gemeinsam mit anderen Kooperationspartnern zu einer Kundgebung gegen Antisemitismus am 10.10.2019 auf der Kölner Domplatte auf.

Am **07. November 2019** rief die Kölnische Gesellschaft in einer Stellungnahme zum Boykott des Konzertes von dem Rapper Kollegah am 12.11.2019 in Köln auf und veranstaltete im Anschluss eine Kundgebung gegen Antisemitismus auf. Kollegah fiel in der Vergangenheit mehrfach mit antisemitischen Statements aufgefallen und kritisiert worden.

Am **25. November 2019** reagierte die Kölnische Gesellschaft mit Bestürzung auf den Artikel von Markus Schwering im Kölner Stadtanzeiger, in welchem dieser die Reaktionen über die Rede von dem CDU-Politiker Günther Bergmann als „politische[n] und mediale[n] Empörungshype“ bezeichnete. Bergmann hatte sich am 09. November 2019 geschichtsrevisionistisch und Holocaust relativierend in einer Rede zum Jahrestag des Novemberpogroms geäußert.

9. Mitgliederstatistik

	498 Einzelmitglieder
	95 Mitglieder m. Familienangehörigen
Gesamtzahl:	40 davon beitragsfrei
	648 zahlende Mitglieder

10. Tendenzen und Problemanzeigen

Im letzten Jahr haben wir mehr Mitglieder gewonnen als verloren. Nach wie vor bleibt die Bemühung die Mitgliederentwicklung positiv zu gestalten, eine schwierige Aufgabe, aber die Resonanz unserer Arbeit ist durchaus größer geworden. Daher wollen wir in Zukunft den eingeschlagenen Weg, insbesondere jüngere Menschen für unsere Ziele zu begeistern, fortführen. Weiterhin sind wir durch unsere Projekte verstärkt an Schulen mit Workshops und Seminaren zu Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus vertreten. Darüber hinaus führen wir Multiplikator*innen-Schulungen mit Lehrer*innen zu den angegebenen Themen durch.

Weiterhin sind wir aktiv bei der Akquise von Drittmitteln durch Banken und Stiftungen. Seit ca. drei Jahren werben wir erfolgreich finanzielle Zuschüsse ein, mit denen wir Veranstaltungen, Seminare, Tagungen und Workshops für junge Erwachsene durchführen. Neben dem Projekt „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“, das wir aktuell mit einer Spendenverdopplungsaktion finanziell auf eine solide Grundlage gelegt haben, ist bei uns das Projekt „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ angesiedelt. Dieses wird von der Landeszentrale NRW und dem Landschaftsverband Rheinland finanziert und kann aller Voraussicht auch im nächsten Jahr 2021 wieder angeboten werden. Neben Seminaren und Schulbesuchen organisieren wir im Rahmen dieser Projekte Veranstaltungen und Tagungen für Multiplikator*innen zu oben genannten Themen im pädagogischen und didaktischen Kontext.